



Grundschüler pflanzen heimischen Schnittlauch und Heidenelken

Rottenburg. (red) Neun Schüler der zweiten und dritten Klasse der Astrid-Lindgren-Schule haben kürzlich wilden Schnittlauch und Heidenelken auf einer geeigneten Wiese vor dem Schulgebäude gepflanzt. Beide Pflanzen stammen aus der Region und sind dieser angepasst. Projektträger ist der Land-

schaftspflegeverband Landshut und die Umweltaktion wird durch die Stadt Rottenburg (Projekt Stadt Land Fluss) gefördert. Das Ziel des Projektes ist, die Arbeiten des Landschaftspflegeverbandes sichtbar zu machen und das Verständnis für Landschaftspflegemaßnahmen zu erhöhen. Mit dabei waren die

Umweltreferentin der Stadt Veronika Oberpriller, drei Betreuerinnen der Ganztagsbetreuung, sowie die freiberufliche Umweltpädagogin Lisa Fleischmann, der Bürgermeister Alfred Holzner und Markus Hutstein von der Gärtnerei „Gute Dienste“ mit Praktikant Luca Stiller. Die Schüler werden sich auch

um die Pflanzen kümmern, nach ihnen schauen und sie gießen. Holzner bedankte sich für die schulische Aktion, auch, weil die Kinder durch diese eine Beziehung zur Natur aufbauen können. Die Kinder selber hatten Spaß und interessieren sich laut eigenen Aussagen für die Natur.

Text/Fotos: Letizia Ahrens